



Juni 2012

Bürgerinformation der Gemeinde EDLBACH

Offizielles Mitteilungsblatt
der Gemeinde Edlbach

4580 Edlbach | Edlbach 80
Tel. 07562/5225 | Fax 07562/5225-16



*Die IG Handwerk lädt am 30. Juni 2012, ab ca. 10:00 Uhr ein
zum **6. Mühlenfest** bei der Ramitscheder Mühle
unter dem Motto: „**Handwerk einst**“
und zum Frühschoppen am 1. Juli 2012.*



*Erstmals werden vom Österreichischen
Sensenverein mitgebrachte Sensen gedengelt.*

*Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums „Mühle neu“ sind alle Edlbacherinnen
und Edlbacher herzlich eingeladen zum Bürgermeisterstammtisch beim
Frühschoppen von 10:00 bis 12:00 Uhr mit Freibier.*



Sehr geehrte Edlbacherinnen und Edlbacher!



Kurz vor Ferienbeginn und der bevorstehenden Urlaubszeit darf ich Ihnen über die Ereignisse in unserer Gemeinde Folgendes berichten:

In der ersten Jahreshälfte konnten wir wieder einige Projekte verwirklichen. Der Siedlungsbereich „Pfarrgründe“ konnte erweitert werden. Wasser, Abwasser und die Rohtrasse der Straße wurden fertiggestellt. Damit steht dem Bau weiterer Eigenheime nichts mehr im Wege.

Saniert wurde heuer der Güterweg „Hasldreith“ und eine gänzlich neue Asphaltdecke verleiht dem Güterweg Stummer einen neuen Glanz.

Eine Verbesserung der Oberflächenentwässerung war im Bereich der „Steinbichlerkapellen-Siedlung“ notwendig. Um eine Neufestsetzung der Bushalte-

stellen zu ermöglichen, wurde eine zusätzliche Fahrgastwartefläche bei der Busumkehrschleife errichtet.

In den kommenden Monaten werden wir unser Ortsleitsystem mit neuer Beschilderung finalisieren um ein zeitgemäßes Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Wer Interesse hat, kann sich zu den Amtsstunden am Gemeindeamt darüber informieren. Für Verbesserungsvorschläge sind wir gerne bereit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien für die Kinder!

Euer Bürgermeister

Johann Feßl



Der verlegte Güterweg Stummer mit neuer Asphaltdecke



Erweiterung Siedlungsstraße Pfarrgründe



Eine zusätzliche Fahrgastwartefläche bei der Busumkehrschleife wurde errichtet



Flurreinigungsaktion in Edlbach – Ein voller Erfolg

Organisator Helmut Strutzenberger und Bgm. Johann Feßl: „Nicht nur, dass wir unsere Region sauber präsentieren können, sondern auch eine Aktion der Bewusstseinsbildung, vor allem für unsere Kinder!“



Am Samstag den 21. April 2012 fanden sich um 08:30 Uhr viele motivierte Edlbacherinnen und Edlbacher beim Gemeindeamt ein. Das gemeinsame Ziel war

das Gasthaus Moosgierl. Es sollte keine „normale“ Wanderung werden, sondern ein Spaziergang mit offenen Augen. Die 29 Teilnehmer nutzten das Schönewetterfenster und wurden in fünf Gruppen eingeteilt. Mit Müllsäcken bewaffnet starteten sie den Flurreinigungsaktionstag der Gemeinde Edlbach. So wurden Straßen und Wanderwege vom Müll befreit. Die fleißigen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sammelten einen ganzen PKW-Anhänger voll Müll. Von Glas- und Plastikflaschen, über Verpackungsmaterialien jeglicher Art bis hin zu PKW Zierkappen wurde alles an Abfall gesammelt was gefunden wurde. Es beteiligten sich Teilnehmer aus allen Altersgruppen. Durch Werbung und Motivation unserer Lehrerinnen aus der Gemeinde konnten auch viele Kinder motiviert werden mitzumachen. Neben dem Reinigungseffekt

für unsere schöne Gemeinde wurde durch diese Initiative auch eine wertvolle Arbeit in der Bewusstseinsbildung unserer Kinder geleistet. Der aufmerksame und nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt sollte jedem ins Bewusstsein übergehen – hierzu ist es auch wichtig die richtige Handhabung von Abfällen zu lernen.

Ein großer Dank an alle Teilnehmer und an Helmut Strutzenberger für die Organisation.

Die Aktion „HUI statt PFUI“ ist eine oberösterreichweite Initiative des Abfallwirtschaftsverbands. Frei nach der Devise „Eine Aktion der Umweltpromis der kommunalen Abfallwirtschaft für ein sauberes Oberösterreich“ finden in vielen Gemeinden solche Aktionstage statt. Nähere Informationen zu dieser Aktivität und zum Abfallwirtschaftsverband unter www.hui-stattpfui.at.



Eigener Reisepass für Kinder erforderlich

Kindermiteintragungen im Reisepass der Eltern sind ab 15. Juni 2012 ungültig!

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Das Prinzip „eine Person – ein Pass“ wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

Ein Reisepass kann – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Bezirkshauptmannschaft und jedem Magistrat beantragt werden. Die Antragstellung ist auch bei einer dazu ermächtigten Gemeinde des Wohnsitzes möglich. Derartige Ermächtigungen gibt es nicht in allen Bundesländern und sind daher im Einzelfall zu erfragen.

Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem

zwölften Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke erfasst, welche dann auf einem Chip im Pass gespeichert werden. Die Gültigkeitsstufen von Reisepässen für Kinder bleiben gleich: Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für jeweils zehn Jahre ausgestellt.

Der Reisepass für Minderjährige ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstaussstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach € 30,- und ab dem zwölften Geburtstag € 75,90.

Für die Erstaussstellung eines Reisepasses benötigen Sie ein EU-Passbild, welches nicht älter als 6 Monate sein darf, die Geburtsurkunde und den Staatsbürgerschaftsnachweis.

Waren Sie schon einmal in Besitz eines Passes, benötigen Sie ein EU-Passbild, welches nicht älter als 6 Monate sein darf, und den alten Reisepass.

Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses muss persönlich eingebracht werden. Die Passbehörde stellt den Reisepass nicht direkt aus, dieser wird innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen per Post an die angegebene Adresse (z.B. Wohnung, Arbeitsstätte, Passbehörde) zugestellt.

Bei Antragstellung über die Gemeinde muss mit einer längeren Wartezeit gerechnet werden.

Weiterführende Informationen zur Passausstellung finden Sie unter:

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/2/Seite.020000.html>

Weiterführende Reiseinformationen finden Sie unter:

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation/laenderspezifische-reiseinformationen.html>

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100,- Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell

unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstaussstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen,

die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land

OÖ diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammen-

gefasst mindestens 8 Schulveranstaltungsstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung).

„Die Gesundheit ist unser wertvollstes Gut“

In diesem Sinne ist das Rote Kreuz täglich bemüht die Einsatzorte schnellstmöglich zu erreichen um Hilfe zu leisten. Um diese Aufträge bestmöglich ausfüh-

Häuser ein wesentlicher Bestandteil zur exakten Auffindung der Einsatzadresse. Im Notfall kann das Fehlen der Hausnummern, besonders nachts, zu erheblichen Zeitverzögerungen führen.

Wir weisen Sie in diesem Zusammenhang darauf hin, Ihre Hausnummer gut sichtbar und nicht durch Pflanzen oder Gegenstände verdeckt, anzubringen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

ren zu können ist die sichtbare Beschilderung der Straßen bzw. Nummerierung der

Gemeindezeitung Edlbach – Ausgabe Juni 2012

Wer bei der Gemeindezeitung mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gemeinde Edlbach freut sich über Artikel und Fotos.

gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Edlbach, Edlbach 80,

4580 Windischgarsten

Tel: 07562/5225; Fax: -16

gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Homepage: www.edlbach.at

Herstellung: www.designorina.at

Redaktionsschluss: 14. September 2012

Bildnachweis

Gemeindeamt im Sommer – AL Erich Aigner
Ramitscheder Mühle; Altbürgermeister und Bürgermeister – Bgm. Johann Feßl
Bauvorhaben – VB Michaela Großbauer
Hui statt Pfui – Daniel Strutzenberger
Gesunde Jause – Solveig Pernner
Volksschule Mitterweng – VD Gisela Pernkopf
Jubelpaare – Bgm. Johann Feßl



Gesunde Gemeinde



Die Gesunde Gemeinde Edlbach greift in diesem und dem kommenden Jahr den Jahresschwerpunkt „Arbeit und Gesundheit“ als vom Land zusätzlich gefördertes Projekt auf.

Bereits im Jänner wurde der Kurs „Rückenschule“ abgehalten, bei dem richtiges Hebe- und Bückverhalten, richtiges Sitzen und vor allem viele Übungen beinhaltet waren, die den großteils sehr einseitigen Bewegungen und Belastungen des beruflichen Alltags entgegenwirken sollen.

Am 19. März fand ein sehr informativer

Vortrag der Diätologin Veronika Stockreiter im Windischgarstner Hof statt zum Thema „Lustvoll Essen“. Hier wurden vor allem, bezogen auf die Unterschiede zwischen Mann und Frau, Lebensmittel vorgestellt, die der Leistungsbereitschaft nicht nur im sexuellen Bereich sondern auch im persönlichen Alltag und damit ebenso im beruflichen Alltag förderlich sind.

Für Herbst dieses Jahres ist die Workshopreihe „Work-Life-Balance“ zum Thema „Soziale Kompetenzen in der Arbeitswelt“ in Kooperation mit der VHS

geplant. Der Systemische Coach Michael Weiß wird in fünf Abenden die Kompetenzen der Teilnehmer in den Bereichen der Kommunikation, der Differenzierung von Verhaltensweisen, wie sicheres/unsicheres Auftreten, und Einstellungsmodulationen, wie die persönliche Haltung (was ist mir wichtig, wofür stehe ich,...), erweitern. Edlbacher Gemeindebürger erhalten für diesen Kurs einen 30%-igen Preisnachlass.

4. Oktober – 8. November 2012, jeweils 19:30 – 21:00 Uhr, Windischgarstnerhof
Anmeldung bei der VHS

Frühsommerliches Gericht für gesunde Genießer:

Spargelstrudel

Zutaten:

220 g Mehl
½ TL Salz
100 ml warmes Wasser
3 EL Olivenöl

Fülle:

800 g Spargel grün
400 g Spargel weiß
100 g Magertopfen
3 TL Maizena
3 EL Mehl
3 Eier
4 EL Brösel

30 g Butter
Salz und Pfeffer
Salz-Zucker-Wein-Wassergemisch

Zubereitung:

Aus Mehl, Salz, Wasser und Öl einen Strudelteig herstellen, mit Öl bestreichen und 20 Minuten rasten lassen.

Spargel schälen, die Spargelspitzen aufheben und extra in Salz-Zucker-Wein-Wasser kochen. Restliche Spargelstangen klein schneiden und in Salz-Zucker-Wein-Wasser weich kochen, Wasser ablesen und die Spargelstangen fein pürieren. Die Püree-Masse etwas erkalten

lassen, mit Topfen, Maizena, Mehl und Eier verrühren und gut abschmecken. Masse gut kühlen!

Strudelteig ausziehen, mit zerlaufener Butter und Brösel bestreuen, mit der Spargelmasse zu 2/3 bestreichen, Spargelspitzen als Einlage hinzugeben und dann zu einem Strudel einrollen.

Auf ein Backpapier legen und ca. 50 Minuten bei 180 Grad backen. Mit Kräuter-, Gemüse-, Tomaten- oder Weinsauce servieren.

*Quelle: www.gesundegemeinde.ooe.gv.at
Dort finden Sie auch noch viele andere Rezepte!*

Spielpädagogische Bewegungseinheiten in der VS Mitterweng

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde fand für Kinder von 1 – 6 Jahren, 10 Wochen lang, ein Kinderturnen mit spielorientiertem Bewegungsangebot statt.

Mit viel Freude und spielerischem Enthusiasmus wurden gemeinschaftlich die Bewegungseinheiten mit unterschiedlichen Materialien und Geräten aktiv umgesetzt. Dabei konnte nicht nur die

natürliche Bewegungsfreude der Kinder gefördert werden. Ganz nebenbei wurde beim Spielen auch Geschicklichkeit, Schnelligkeit, soziales Lernen und Vieles mehr geübt. Spiel und Spaß durften die Kinder auch in einer Osterturnstunde erleben, wo wir nach ausgiebiger Bewegung viele bunte Nester im Freien fanden.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt der Familie Kreuzhuber, denn unseren Abschluss durften wir am „Oberwenger Barfußweg“ feiern!

Ich bedanke mich für das zahlreiche Interesse und die vielen fleißigen Hände, die mich dabei unterstützten!

B.A. Solveig-Lucia Perner, Spiel- und Motopädagogin



Gruppe 1: 1 – 3 Jahre



Gruppe 2: 4 – 6 Jahre

Einladung zur Bergmesse

am Samstag, 14. Juli 2012 um 10:30 Uhr mit dem Propst des Stiftes Sankt Florian, Prälat Johannes Holzinger, am Ufer des Brunnsteinersees auf der Wurzeralm.

Die Feier wird von einem Bläserensemble des Musikvereines Spital/Pyhrn umrahmt.



Rock for Kids

Zum Schulabschluss gab es in der Volksschule Rosenau ein Rockkonzert! Mit Rock- und Poplegenden wie z. B. Elvis Presley, The Beatles, Chuck Berry, Pink Floyd, Deep Purple, Falco, usw. begeisterten die 3 Musiker aus Wien unsere Schüler.

Wie entstand Rockmusik? Warum so laut? Wie wird gesungen? Was ist der Unterschied zwischen den alten und den neuen Meistern? Dieses Programm soll den Schülern ein anschauliches Bild der Ent-

stehung der populärsten Kunstform geben. Es wird versucht vor allem den Spaß und die positive Stimmung zu vermitteln, die mit dieser Musik verbunden wurden. Dies wird erreicht durch intensives Mitmachen bei den Musikstücken.

Besuch hatten wir auch von der Volksschule Mitterweng und der Volksschule St. Pankraz. Die Kinder waren begeistert, sie tanzten, sangen und groovten im Rhythmus!



Im Anschluss an das eineinhalbstündige Konzert gab es unter tosendem Applaus noch die eine und andere Zugabe. Begeistert waren auch die Musiker von diesem tollen Publikum!

Parklauf in Kirchdorf/Krems

Mit 12 Teilnehmern fuhren wir auch heuer wieder zum Parklauf nach Kirchdorf an der Krems. Der doch sehr selektive und anspruchsvolle Bewerb ließ uns die eigenen Grenzen spüren.

Der Erfolg gab uns Recht! Wir erreichten mit unseren Teilnehmern wunderbare Platzierungen und freuen uns auf die Teilnahme im nächsten Jahr!



Marktlauf in Windischgarsten

Ein besonderes Highlight ist der Marktlauf in Windischgarsten, welcher jährlich von der UNION-Windischgarsten organisiert wird. Besonders engagiert ist dabei Martin Schober. Wir werden immer begeistert angefeuert und so ist es kein Wunder, dass sich die Teilnehmerzahl jährlich erhöht.

Mit 27 Teilnehmern waren wir eine beachtliche Gruppe. Natürlich waren einige Stockerlplätze dabei.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Pavillon gab es für jeden Teilnehmer einen besonderen Preis:

Die Siegerliste!

MINIS: 1. Schachinger Theresa, Schachinger Raphael, Retschitzegger Florian

U-08: 1. Stummer Lorenz

U-10:

10. Kalß Elisa

11. Retschitzegger Lea

12. Antensteiner Maximilian

13. Stummer Sebastian

15. Gressenbauer Teresa

17. Stoll Nadine

21. Rebhandl Jakob

21. Wilfing Kyra

U-12:

13. Gösweiner Andreas

16. Piestrak Paul



22. Huemer Nina

25. Eder Marlene

26. Pachner Jaqueline

U-14: 3. Pernkopf Sebastian

Hauptlauf: Pernkopf Matthias, Kohlmayr Markus, Pernkopf Heinrich, Pernkopf Gisela

Staffel: 3. Platz: Die Jansis

Wie werden Hunde vorschriftsmäßig gehalten?

Hier ein paar Regeln für Hundebesitzer

Da in letzter Zeit vermehrt Beschwerden beim Gemeindeamt Edlbach über die nicht artgerechte Hundehaltung eingegangen sind, möchten wir nochmals einige betroffene Hundehalter auf die Bestimmungen im Oö. Hundehaltegesetz 2002 idgF. betreffend die allgemeinen Anforderungen für das Halten von Hunden verweisen.

Gemäß § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes ist ein Hund in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass

- Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden,

- Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden,
- er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Leinen- und/oder Maulkorbpflicht sowie Beaufsichtigung des Hundes

Für Hunde gilt somit, dass sie an der Leine und mit Maulkorb zu führen sind. Das Freilaufen des Hundes im gesamten Ortsgebiet (verbautes Gebiet, Wiesen-, Park-, Spiel- und Freizeitflächen) ist ver-

boten, dies gilt auch für die angrenzenden Waldflächen.

Gassi Gehen

Helfen Sie Ihrem Hund bei „kleinen Malheuren“ und bringen Sie „seine großen Geschäfte“ z.B. mit einem Plastiksackerl einfach wieder in Ordnung.

Wer einen Hund Gassi führt, muss die Exkremente seines Hundes, die dieser im Ortsgebiet hinterlässt (egal ob auf Straßen, Wiesen etc.), unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen.



Förderungen von Bund und Land bei Biomasseheizungen 2012

Förderungen für Biomasseheizungen in OÖ (Quelle Biomasseverband):

Biomasseheizungen	Neubau/Neuanlage	Umstellung fossil – Ökoenergie	Erneuerung Ökoenergieanlage	Fördergrenze	Anforderungen
Pelletsheizung	1.700,-	2.200,-	500,-	max. 50 %	Typenprüfung, mit Emissionsgrenzwerte, Mindestwirkungsgrad
Hackgutheizung	1.700,-	2.200,-	500,-	max. 50 %	
Scheitholzheizung	1.700,-	1.500,-	500,-	max. 50 %	
landw. Hackgutheizung	2.700,-	3.200,-	500,-	max. 50 %	

Vorraussetzung: Der Anschluss an ein biogenes Nahwärmenetz, innerhalb von 35 m, ist nicht möglich. Die Antragstellung für die Förderung erfolgt nach der Realisierung (max. 1 Jahr nach Kostenanfall).

Förderung des Klima- und Energiefonds (KLIEN):

Die Umstellung auf Pellets- oder Hackschnittanlagen bis 50 KW werden mit

€ 1.000,- gefördert. Die Antragstellung ist ausschließlich online unter www.holzso-lar2012.at möglich. Die Förderaktion läuft bis 31.12.2012. Die geförderten Pellet-/Hackgutzentralheizungsgeräte sind längstens sechs Monate nach Förderzusage einzubauen und abzurechnen.

Im Gegensatz zum Land OÖ muss beim Bund (KLIEN) der Förderantrag vor Be-

ginn der Maßnahme bzw. dem Liefertermin/der Lieferung von Materialien gestellt werden. Bis spätestens einen Monat nach Ende der Fertigstellungsfrist müssen die Endabrechnungsunterlagen online übermittelt werden.

Förderungen des Landes OÖ sind mit Bundesförderung (KLIEN) kombinierbar. Das heißt, dass man z.B. bei Umstellung auf eine Pelletsheizung mit einer Gesamtförderung von € 3.200,- rechnen kann.

Auch für Solarthermie gibt es ähnliche Förderungen.

Informationen dazu erhalten Sie bei DI Leopold Postlmayr

Klima- und Energiemodellregionenmanager Pyhrn-Priel, Tel. 0664 8516589 office@energieregion.eu

Feuerwehr Windischgarsten

Das Jahr 2012 ist noch nicht einmal zur Hälfte vorbei und die Feuerwehr Windischgarsten hat bereits viel erreicht!

Mit 01.01.2012 ist die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Windischgarsten online gegangen. Die immer „brandaktuellen“ Berichterstattungen verlaufen zeitweise sogar parallel zu den Einsätzen.



Ende März wurde im Rahmen der Vollversammlung in der Tagungsavenue in Windischgarsten Herr David Hofbaur zu unserem neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Am 16. April 2012 kam es zum bisherigen Highlight des Jahres. Die Jugendfeuerwehr Windischgarsten nahm im Rahmen einer kleinen Feier und unter der Beteiligung der Feuerwehrvertreter aus

dem Bezirk, der politischen Vertreter der 3 Pflichtgemeinden – Windischgarsten, Rossleithen und Edlbach – und der Jugendmitglieder mit Ihren Eltern, ihre offizielle Arbeit auf.

Mittlerweile sind bereits einige Übungen durchgeführt worden und die Anzahl der Jugendmitglieder steigt ständig. Zurzeit sind 14 Jungfeuerwehrmänner und 2 Jungfeuerwehrfrauen gemeldet, welche mit Jugendbetreuer HBM Michel Koßack und Jugendhelfer OFM Andreas Hatzenbichler jeden Montag um 17:00 Uhr ihre Übungen abhalten.

Um den Anforderungen der Jugendgruppe gerecht zu werden steht nun das gesamte Gebäude für die Feuerwehr Windischgarsten zur Verfügung. Durch den Umzug des auch im Haus ansässigen Gewerbebetriebes sind nun ausreichend Räumlichkeiten für einen Jugendraum frei geworden.

Weiters werden hier auch in Eigenregie eine neue Werkstatt, eine neue Atemschutzwerkstätte, Sanitäreinrichtungen, ein KFZ-Stellplatz, Lagereinrichtungen und ein Aufenthaltsraum für die Feuerwehr geschaffen. Derzeit befinden sich die Umbauarbeiten beim Einbringen des Estrichs und Aufbau von Zwischenwänden.

Für die Ausrüstung der Feuer-

wehrjugend und den Umbau werden Ihre Spenden aus der Haussammlung verwendet, wofür wir uns recht herzlich bedanken wollen.

Interessierte ab 10 Jahren können sich jederzeit bei der Jugendfeuerwehr anmelden – weitere Details finden Sie auf unserer Homepage unter „Jugend“. Sollten Sie bereits über 16 Jahre alt sein und die Feuerwehr interessant finden, sind Sie ebenfalls jederzeit bei uns willkommen.

Zahlen der FF Windischgarsten

(Stand 13.05.2012):

40 Aktive Mitglieder

12 Reservisten

16 Jugendfeuerwehrmitglieder

Pflichtbereich von 80,7 km² mit ca. 4959 Einwohnern der Gemeinden Windischgarsten, Roßleithen und Edlbach.

7 Fahrzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche. Atemschutzfüllstation Abschnitt Windischgarsten und Flughelferstützpunkt.

52 Einsätze mit 960 geleisteten Einsatzstunden, wobei 22 Personen und 13 Tiere aus Notlagen befreit werden konnten.

2530 Stunden für Administration, Ausbildung und Wartung um die Schlagkraft der Feuerwehr aufrecht zu erhalten und gemäß unserem Motto „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ immer für die da zu sein.

LM Ing. M. Weilguni

Funk, PR, Sybos; FF Windischgarsten





Geburt

Rohregger Katrin und Thomas Wenko,
eine Miriam

Todesfälle

Franz Reiter, 4580 Edlbach 105,
81 Jahre

Johanna Fössner, 4580 Edlbach 149,
89 Jahre

Diamantene Hochzeit



Theresia und Oskar Gösweiner,
4582 Mitterweng 11

Goldene Hochzeit



Anna und Franz Rumplmayr,
4580 Edlbach 27

volkshilfe. Kirchdorf bietet maßgeschneiderte Hilfe für ältere Menschen

Im Alter werden oft schon die einfachsten Dinge zum unüberwindbaren Hindernis: Treppen steigen, die Dusche am Morgen oder das Ankleiden. Damit ältere, pflegebedürftige Menschen trotzdem die Sicherheit und Geborgenheit des eigenen Heims nicht verlassen müssen, kommt die Mobile Betreuung und Hilfe der Volkshilfe Kirchdorf zu den Menschen ins Haus.

Die Mitarbeiterinnen der mobilen Betreuung und Hilfe sind täglich, auch am Wochenende, Feiertags oder am Abend in den Gemeinden Hinterstoder, Vorderstoder, St Pankraz, Windischgarsten, Spital, Roßleithen, Edlbach und Rosenau im

Einsatz. Sie helfen beim Aufstehen, beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege, beim Frühstückmachen oder beim Einkauf. Flexibilität und Einfühlungsvermögen sind dabei sehr wichtig wie Petra Leeb, Einsatzleiterin in Kirchdorf aus Erfahrung weiß: „Unsere Mitarbeiterinnen sind viel mehr als nur eine professionelle Unterstützung im Alltag, vor allem der persönliche Kontakt wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.“

Je nach Hilfsbedarf können die Kundinnen und Kunden selbst bestimmen, wie oft die Mitarbeiterinnen der Volkshilfe vorbeikommen. Die Hilfe kann täglich oder auch nur einmal in der Woche, zum

Beispiel zum Baden, in Anspruch genommen werden. Der Kostenbeitrag richtet sich nach der Höhe des Einkommens.

Die Volkshilfe Wels/Kirchdorf ist zudem eine kompetente Anlaufstelle für Fragen aller Art rund um Betreuung, Pflege und Hilfsmittel. Auch beim Ausfüllen von Anträgen stehen die Mitarbeiterinnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir informieren Sie gerne!

Volkshilfe Kirchdorf, Rathausplatz 2,
4560 Kirchdorf/Krems
Tel: 07582/51150

„Danke, dass es euch gibt!“

„Wir sind von Tirol nach Oberösterreich übersiedelt. Als damals unser drittes Kind zur Welt kam, holten wir uns erstmals Unterstützung durch eine Caritas-Familienhelferin und waren sofort vollauf begeistert“, erklärt ein zufriedener Familienvater. Nach einem weiteren Umzug wurde das vierte Kind geboren. Und wieder nahm die Familie die Unterstützung der Caritas-Familienhilfe in Anspruch. „Wir sind sehr froh, dass es dieses Angebot gibt und greifen in gewissen Stresssituationen gern darauf zurück“, erklärt die vierfache Mutter. Vor Kurzem musste sie beispielsweise wegen einer Operation ins Spital,

die Caritas-Familienhelferinnen halfen während dieser Zeit und auch nach dem Spitalsaufenthalt Familie und Haushalt zu managen. „Wir haben weder Eltern noch Schwiegereltern in der Nähe, da ist es einfach gut auf die Familienhilfe der Caritas zählen zu können. Wir sind froh, dass es euch gibt“, zeigen sich die jungen Eltern dankbar. Diese Dankesworte an die Mobile Familienhilfe der Caritas zeigt, dass Familien mit Situationen konfrontiert werden können, in denen Unterstützung von außen gebraucht wird. Die ausgebildeten Diplomsozialbetreuerinnen in der Familienhilfe der Caritas für Betreu-

ung und Pflege sind zeitlich flexibel und vielseitig in ihren Einsatzbereichen. Sie unterstützen Familien in schwierigen Situationen und übernehmen die Aufgaben der Bezugspersonen: Von der Betreuung der Kinder bis hin zur Organisation des Haushalts oder der Pflege kranker Familienmitglieder. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die Tarife der Familienhilfe sowie Langzeithilfe für Familien sind sozial gestaffelt.



Für Familien in Krisensituationen da

Die Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege unterstützt seit über 60 Jahren Familien in schwierigen Situationen. Die DiplomsozialbetreuerInnen sind zur Stelle, wenn etwa durch Krankheit eine Bezugsperson in der Familie ausfällt und für Kinder rasch eine Betreuung zur Verfügung stehen soll. Es kann aber auch psychische oder physische

Überlastung der Eltern sein, die einen Einsatz der Caritas-MitarbeiterInnen für die Kinderbetreuung, Haushaltsführung oder Pflege notwendig machen. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die Caritas-MitarbeiterInnen sind zeitlich flexibel

und bestens in der Familienarbeit ausgebildet.

Caritas für Betreuung und Pflege

Mobile Familien- und Pflegedienste
Kalvarienbergstraße 1

4560 Kirchdorf/Krems

Büro: Mo – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 07582/ 64570

Mail: mobile.dienste2@caritas-linz.at

1.

Mach mit beim



EDLBACHER TRIATHLON

am Mittwoch, 4. Juli 2012 beim Badensee in Edlbach!

Anmeldung: Bis **Freitag, 29. Juni 2012**
am Gemeindeamt Edlbach;
4580 Edlbach 80
unter 07562/5225 oder
gemeinde@edlbach.ooe.gv.at
Die Bekanntgabe eines „Teamnamens“
ist notwendig.

Klassen:

Volksschüler:
1. und 2. Jahrgang
3. und 4. Jahrgang

Hauptschüler:
1. und 2. Jahrgang - Männliches Team
1. und 2. Jahrgang - Weibliches Team
1. und 2. Jahrgang - Gemischtes Team
3. und 4. Jahrgang - Männliches Team
3. und 4. Jahrgang - Weibliches Team
3. und 4. Jahrgang - Gemischtes Team

Erwachsene:
Männliches Team / Weibliches Team /
Gemischtes Team
Weiters wird es eine Familienwertung
geben (Erwachsene und Kinder).

Streckenlängen: Volksschüler:

Laufen	520 m
Waveboard	2 bis 4 Runden
Schwimmen	40 m

Hauptschüler:

Laufen	1,6 km
Radfahren	3,3 km
Schwimmen	80 m

Erwachsene:

Laufen	1,6 km
Radfahren	3,3 km
Schwimmen	120 m

Staffelbewerb: Jedes Teammitglied absolviert eine der
oben genannten Disziplinen.
Eine Einzelteilnahme ist nicht möglich.

Nenngeld: **Volksschüler/Hauptschüler:**
€ 6,-/Team

Erwachsene/Familien:
€ 15,-/Team

Start: 16:30 Uhr Volksschüler
17:00 Uhr Hauptschüler
17:30 Uhr Erwachsene und Familien

Siegerehrung: 19:00 Uhr im Windischgarstnerhof

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Alle Radfahrer dürfen ausschließlich mit einem Mountain-
bike starten und es besteht Helmpflicht.

Edlbacher Jausenbrettli: Bürgermoos, Fam. Gössweiner; Knirschenhof, Fam. Polz; Mühlbach, Fam. Mitterwenger-Fessler;
Pistlmühle, Fam. Hinterreiter; Ramitsched, Fam. Feßl

Haftung: Der Veranstalter haftet weder für Unfälle noch sonstige unvorhergesehene Ereignisse vor, während oder nach der Veranstaltung. Die Teilnehmer haben dafür Sorge zu tragen, dass sie bei einer Versicherungsanstalt haftpflichtversichert sind. Die Straßenverkehrsordnung ist rigoros einzuhalten. Die Strecke ist nicht gesperrt. Den Weisungen der Straßenaufsichtsorgane ist sofort Folge zu leisten.